Halle, den 13. Dezember.

Die Magistratsvorlage betr. die Errichtung eines Schlacht- und Viehhofes.

Die in der Ueberschrift bezeichnete bedeutungsvolle und in der Bürgerschaft wohl allseitig mit berechtigter Ungeduld erwartete Vorlage des Magistrats an die städtische Vertretung ist nunmehr erschienen und wird die Stadtverordnetenversammlung in den nächsten Sitzungen beschäftigen. Bei der weitgehenden Bedeutung der Sache für das städtische Gemeinwesen erachten wir es für unsere Pflicht, das gesammte Material der Kenntnißnahme der Bürgerschaft zu unterbreiten, wozu wir dankenswertherweise von zuständiger Stelle in den Stand gesetzt sind.

Der Magistratsantrag lautet:

Der Stadtverordneten-Versammlung beehren wir uns anliegend den Bericht der Schlachthauskommission betreffend die Errichtung eines städtischen Schlacht- und Viehhofes dd. Halle, den 4. d. M., nebst Dispositions- und Lageplan, Erläuterungsbericht und Kostenüberschlag zur gefälligen Kenntnißnahme zu übersenden. Wir sind den Anschauungen der Kommission überall beigetreten und ersuchen die geehrte Versammlung ergebenst:

1. die Errichtung eines städtischen Schlacht- und Viehhofes gefälligst im Prinzip zu genehmigen,
2. sich mit der Wahl des von der Kommission vorgeschlagenen Bauplatzes auf den städtischen Aeckern von Freimfelde einverstanden zu erklären,
3. uns zur Ausarbeitung bezw. Vorlegung eines speziellen Projektes und Kostenanschlages aufgrund des von Herrn Stadtbaurath Lohausen entworfenen Dispositionsplanes der Schlacht- und Viehhofsanlage zu ermächtigen.

Halle a. S., den 7. Dezember 1888.

*

Der Erläuterungsbericht zu dem Entwurfe einer Schlacht- und Viehhof-Anlage auf den Freimfelder Aeckern

hat folgenden Wortlaut:

Der Plan enthält u. a. den von der hiesigen Eisenbahn-Betriebsinspektion entworfenen Geleisanschluß der in Aussicht genommenen Baustelle für den Schlacht- und Viehhof (Block zwischen Straße O und Straße Q, westlich von der Straße B des östlichen Bebauungsplans) mit den Aufstellungsgeleisen des Central-Güterbahnhofes. Durch das projektirte Auszieh-Geleise a b c und das Verbindungsgeleise b d e mit besonderer Unterführung im Damm der Berlinerstraße wird ein thunlichst einfacher Zusammenhang vom Bahnhof nach der projektirten Schlacht- und Viehhof-Anlage hergestellt. Bei der weitestgehenden Entwickelung der Anlage wird diese Geleisverbindung noch genügen; nirgendwo bei der Stadt würde eine auch nur annähernd so günstige zu erzielen sein.

Nicht der ganze vorhin erwähnte Block wird zu der projektirten Anlage gebraucht werden, vielmehr nur der Theil A B C D E, der mit dem westlich von A B gelegenen Boden für Geleisanlagen zum Handelsviehhof 44,000 qm = ca. 17½ Morgen groß ist. Man könnte vielleicht auch noch den Theil K L M N an der Straße B zu Baustellen verwenden, dann bleibt der ganze Grund und Boden für die projektirte Anlage 42,400 qm = 16⅔ Morgen groß.

Die Stadt Halle zählt gegenwärtig 90,000 Einwohner. Sämmtliche Gebäulichkeiten sind so groß projektirt, daß man binnen 10 Jahren, bis wohin die Stadt voraussichtlich von 90,000 + 10|×2500 = 115,000 Menschen bewohnt sein wird, voraussichtlich keine Erweiterungen vorzunehmen braucht. Mit dieser Annahme dürfte nicht zu weit vorgegriffen werden, da das Jahr 1889 mit der Aufstellung der Bauprojekte und mit dem Ausbau der Straße B hingehen wird, die Hochbauten 2c. könnten dann 1890 und 1891 ausgeführt und die ganze Anlage mit 1892 dem Betriebe übergeben werden.

Alle Hauptgebäude sind so disponirt, daß für eine 100prozentige Erweiterung Platz da ist. Mit Rücksicht auf diesen Umstand ist der beanspruchte Gesammtflächenraum sicherlich ein minimaler zu nennen. Falls der Viehhof über Erwarten große Dimensionen annehmen sollte, was bei der günstigen geographischen Lage Halle's, bei seiner Eigenschaft als Eisenbahn-Knotenpunkt ersten Ranges und bei der vorzüglichen Verbindung mit dem Central-Güterbahnhof möglich erscheint, so kann noch die ganze Fläche A E F I mit 9500 qm oder ca. 3⅘ Morgen hinzugezogen werden.

Trotzdem bleiben von dem Block dann noch die Baustellen G H I F an der Straße Q liegen.

Die Disposition der Gebäude geht aus dem Plane deutlich hervor, so daß dazu wenig erläuternde Worte genügen. Der Viehhof A O P Q bildet ein in sich abgeschlossenes Rechteck, welches von dem Schlachthof beim Auftreten einer Viehseuche ganz getrennt werden kann. In diesem Falle wird das mit der Bahn ankommende Schlachtvieh mittels der Geleise A Q R und O P S direkt nach den Schlachtställen des Schlachthofes gebracht.

Auf dem Viehhof sind nur geschlossene Verkaufshallen vorgesehen worden, die gleichzeitig als Ställe dienen. Zwischen den langen Seiten derselben und den Ausladegeleisen haben nur die Ausladebuchten Platz.

Auf dem Schlachthof liegen zu beiden Seiten einer überdeckten Halle einerseits die drei Schlachthäuser, andererseits das Kühlhaus und die Kutteleien. Das Schweine-Schlachthaus liegt gegenüber der Markthalle für Schweine und in derselben Wechselwirkung befinden sich die Schlachthäuser für Großvieh und für Kleinvieh mit den bezüglichen Markthallen. Da Schweine und Kleinvieh schwierig zu transportiren sind, so wurden der Schweine- und der Kleinvieh-Schlachtstall dicht bei den bezüglichen Schlachthäusern angenommen. Das geschlachtete Großvieh und die desgl. Schweine können durch die überdeckte Halle direkt in das Kühlhaus geschoben werden. Das Maschinenhaus liegt zweckmäßigerweise ganz nahe dem Kühlhause. Kohlenrampe und Düngerhaus liegen am Geleise Q R.

Die Schweinekuttelei wird am besten gleich im Schweine-Schlachthause untergebracht. In unmittelbarer Verbindung mit letzterem ist die Trichinenschau angeordnet.

Links und rechts vom Eingang am Platze bei C D liegt die Gastwirthschaft mit Wirthschaftshof und das Verwaltungs- und Beamten-Wohnhaus. Das Sanitätsschlachthaus ist so gelegt, daß es sowohl vom Schlachthof als vom Viehhof bequem erreicht werden kann. Daneben, aber gänzlich isolirt und nur von der Straße O aus zugänglich, befindet sich das Pferdeschlachthaus.

Ermittelung der Größe der einzelnen Gebäulichkeiten.

Gegenwärtig zählt die Stadt 90,000 Einwohner und es werden geschlachtet:

ca. 6300 Stück Großvieh,
25,200 „ Kleinvieh,
25,200 „ Schweine.

Wie bereits bemerkt, sind die projektirten Gebäulichkeiten so bemessen, daß sie noch nach 10 Jahren, d. i. bei einer Einwohnerzahl von voraussichtlich 115,000 hinreichen. Für den entsprechend einzurichtenden Umfang der Gebäude kommen dann proportional, als zu schlachten, in Betracht

8000 Stück Großvieh,
32,000 „ Kleinvieh,
32,000 „ Schweine.

I. Viehhof.

a) **Großvieh-Markthalle.**

Bei Annahme von 100 Schlachttagen im Jahre entfallen auf den Schlachttag 80 Stück Großvieh. Wenn auch ebenfalls 100 Markttage angenommen werden, so ist doch nur ein solcher in der Woche von hervorragender Bedeutung. Die Zahl 80 ist daher um mindestens 50 Proz., also auf 120 zu vergrößern.

Die Halle enthält 8 × 18 = 144 Stände. Die größere Zahl brachte die Eintheilung mit sich.

b) **Kleinvieh-Markthalle.**

$$\frac{32{,}000}{100} = 310 + 50\% = 480 \text{ Stück}$$

Kälber brauchen einschl. Gänge à 0,8 qm, Schafe nur 0,4 qm. Da mehr Kälber geschlachtet werden, sei i. D. 0,7 qm angenommen: 480 + 0,7 = 336 qm Markthallenfläche. Das Projekt hat 20 × 19 = 380 qm d. i. für 560 Stück.

c) **Schweine-Markthalle.**

$$\frac{32{,}000}{100} = 320 \text{ pro Schlachttag} + 50\% = 480 \text{ Stück à 1 qm.}$$

Nach Meinung verschiedener zurathe gezogener Schlachtermeister müßte aber Raum für 1500 Stück à 1 qm = 1500 qm Raum geschaffen werden. Dieses Verlangen scheint aber übertrieben. Die Halle ist 1240 qm groß.

II. Schlachthof.

a) **Schlachthaus für Großvieh.**

Für 1000 jährliche Schlachtungen werden erfahrungsmäßig 47 qm Raum gebraucht. (Vergl. Handbuch für Architektur S. 215), also für 8000 376 qm.
Vorhanden sind 429 qm.

b) **Schlachthaus für Kleinvieh.**

Für 1000 jährliche Schlachtungen werden 15 qm gebraucht, also für 32,000 480 qm. Da sich schwerlich annehmen läßt, daß das Kleinviehschlachthaus mehr Raum bedarf, als das Großviehschlachthaus, so wurden auch hier nur 429 qm angenommen.

c) **Schlachthaus für Schweine.**

Für 1000 jährliche Schlachtungen werden gebraucht: 16 qm für den Aufhängeraum + 5 qm für den Brühraum = 21 qm, also für 32,000 Schlachtungen 672 qm.
Vorhanden sind 676 qm.

d) **Die Schlachtställe** wurden so groß gemacht, daß ungefähr die Hälfte des in max. an einem Tage zur Schlachtung bestimmten Viehes darin Platz finden würde.

e) **Das Kühlhaus.**

Gegenwärtig zählt Halle 103 Schlächter. Nach Erfahrungen, die man anderwärts gemacht hat, vermehrt sich die Zahl derselben nach Errichtung eines öffentlichen Schlachthofs schnell. In dem zur ebenen Erde liegenden Hauptgeschoß des Kühlhauses wurden daher 145 Zellen, 2 zu 2 m groß, entworfen. Das eben so große, nur 3 m i. L. hohe Untergeschoß soll als Reserve dienen. Es ist anzunehmen, daß Schlächter mit kleinem Geschäft eine Zelle gemeinschaftlich miethen, während Großschlächter mehrere Zellen kombiniren werden.

Kosten der Ausführung.

Auszug aus dem Kosten-Ueberschlag.

1.	Grunderwerb	176,000 M.
2.	Verwaltungs- und Wirthschaftsgebäude	179,000 „
3.	Gebäude des Schlachthofs	467,000 „
4.	„ des Viehhofs	144,000 „
5.	„ der Sanitätsanstalt	23,000 „
6.	„ des Pferdeschlachthofs	15,000 „
7.	Für Düngerhäuser und Gruben, Retiraden und sonstige kleinere Anlagen	20,000 „
8.	Erdarbeiten	6,000 „
9.	Geleisanlagen, Drehscheiben und Weichen	88,000 „
10.	Ladebuchten und Rampen	24,000 „
11.	Pflasterungen und Bürgersteige innerhalb der Anlage	101,000 „
12.	Einfriedigungen	30,000 „
13.	Für Beschaffung von Maschinen, Dampfkessel, Ausrüstungs- und Wirthschaftsgegenstände	180,000 „
14.	Für Be- und Entwässerungs-, Beleuchtungseinrichtung innerhalb der Anlage einschl. der Reinigungsstation der Abwässer	170,000 „
15.	Für Straßenausbau à conto der Anlage	46,000 „
16.	Für Bauleitung und Bureaumunkosten	50,000 „
17.	Insgemein und zur Abrundung	81,000 „
	Totalsumme	1,800,000 M.

Auf Kosten der Stadt sind überdies für Straßenausbauten auszugeben 218,500 M., wovon jedoch 147,600 M. als Anliegerbeiträge wieder eingehen.

*

Bericht der städtischen Schlachthaus-Kommission.

Bei ihren Berathungen ist die Kommission davon ausgegangen, daß die Nothwendigkeit, in Halle einen städtischen Schlachthof zu errichten, nach dem Vorgange so zahlreicher nicht nur größerer, sondern selbst viel kleinerer Städte ohne weitere Begründung anerkannt werden müsse, zumal diese Nothwendigkeit seit Jahren von den städtischen Kollegien anerkannt worden ist. Anders verhält es sich mit der wichtigen Vorfrage, ob in Verbindung mit dem Schlachthofe ein Viehhof (Viehmarkt-Etablissement) anzulegen sei. Die hiesige Fleischerinnung hat sich früher dagegen ausgesprochen, indem sie das Bedürfniß unter Hinweis auf die erhebliche Schlachtvieh-Produktion der Umgegend in Abrede stellte. Innerhalb der städtischen Kollegien waren die Ansichten getheilt. Hier und da wurde die Befürchtung laut, daß, weil das Schlachtvieh hier bisher zum großen Theil aus der Umgegend bezogen werde, durch Errichtung eines Viehhofes ein stärkerer Export eintreten und dadurch eine Erhöhung der Preise herbeigeführt werden könne. Diese Bedenken gaben Veranlassung zu Anfragen bei den Verwaltungen der Schlacht- und Viehhöfe in Chemnitz, Elberfeld und Essen über die daselbst gemachten Erfahrungen. Die Antworten lauteten übereinstimmend günstig sowohl bezüglich der Rentabilität der Viehhofs-Anlagen als auch der befürchteten Steigerung der Fleischpreise. Besonders beachtenswerth erschien eine von dem Vorstande der Fleischer-Innung und dem Direktor des Schlacht- und Viehhofes zu Chemnitz gemeinsam ertheilte Auskunft. In derselben wird in überzeugender Weise dargethan, daß die Erwartungen der Fleischer durch die Betriebsresultate des Viehhofes voll gerechtfertigt seien, die Vereinigung der sämmtlichen Viehhändler an einem Platze und die Abhaltung regelmäßiger Schlachtviehmärkte im Viehhofe habe den chemnitzer Fleischern zweifellos viele Vortheile eingebracht. Die Märkte seien bisher stets ausreichend beschickt gewesen, sodaß jeder Fleischer die denkbar größte Auswahl habe. Die Preise würden nicht mehr wie früher von einigen Großhändlern oder Produzenten diktirt, sondern durch Angebot und Nachfrage geregelt, wodurch sich bisher stets bedeutende Preisdifferenzen zugunsten der Konsumenten gegen früher ergeben haben. Außerdem seien die Fleischer weit mehr in der Lage, sich ihrem Geschäft widmen zu können, als dies früher bei den Einkäufen auf dem Lande möglich gewesen sei. Seit Ende vor. Jahres ist dann auch bei der hiesigen Fleischer-Innung ein Umschwung der Meinungen über diese Frage eingetreten. Die Delegirten derselben motivirten dies damit, daß mit der Erweiterung des Eisenbahnnetzes in den Umgebungen unserer Stadt — namentlich gegen Westen und Süden — der Ankauf des Schlachtviehes auf dem Lande für die hiesigen Fleischer immer mehr erschwert sei, sowie daß die Konkurrenz der sogenannten Fleischer und Viehhändler in der hiesigen Umgegend fühlbarer würde; zugleich wiesen sie darauf hin, daß die am hiesigen Bahnhofe bestehenden Privat-Viehhöfe von Jahr zu Jahr umfangreichere Geschäfte machten und von hiesigen Fleischern stark in Anspruch genommen würden. Infolgedessen erklärt sich die Kommission in Uebereinstimmung mit den Delegirten der Fleischer-Innung einstimmig für die Errichtung eines Viehhofes in Verbindung mit dem städtischen Schlachthofe.

Bei Prüfung der Platzfrage ist die Kommission davon ausgegangen, daß für eine kombinirte Schlacht- und Viehhofsanlage mit Rücksicht auf die Viehmarktsbedürfnisse einer so großen Stadt wie Halle Eisenbahnanschluß nicht entbehrt werden kann. Es sind daher nur solche Grundstücke in Betracht zu ziehen, welche entweder am Bahnhofe liegen und unmittelbar an denselben angeschlossen werden können, oder wenn beides nicht der Fall ist, nach den lokalen Verhältnissen die Gewähr bieten, daß sie später Eisenbahn-Anschluß erlangen würden. In letzterer Beziehung kommen also solche Grundstücke in Frage, welche an die projektirte Verbindungsbahn (Bahnhof Halle—Sophienhafen) grenzen, wenngleich es bis jetzt nicht ganz gesichert erscheint, ob bezw. wann diese Bahn zur Ausführung gelangen wird. Sodann ist zu prüfen, ob die betr. Grundstücke eine nicht nur für die gegenwärtigen Bedürfnisse, sondern auch für spätere Erweiterung der Baulichkeiten ausreichende Größe haben. Zugleich ist beachtenswerth, daß der Schlacht- und Viehhof nicht allzu entfernt vom Mittelpunkt der Stadt angelegt wird, und es erscheint billig, die Interessen der verschiedenen Stadttheile bei der Anlage möglichst gleichmäßig zu berücksichtigen, damit nicht etwa der nördliche Stadttheil eine erheblich größere Entfernung zum Schlachthofe hat als der südliche, oder umgekehrt. Außerdem muß natürlich bei der Auswahl des Platzes berücksichtigt werden, daß die Anlage einer rationellen Entwässerung bedarf und daß die Zuführung ausreichenden Wassers sicher zu stellen ist.

Zur Beurtheilung der für die hiesigen Verhältnisse nothwendigen Größe des Platzes sind die Größenverhältnisse der neuesten und bewährtesten Schlacht- und Viehhofsanlagen als Vergleichungs-Maßstab heranzuzogen, insbesondere von den bezüglichen Anlagen in Chemnitz, Essen und Hannover.

Namen	Errichtung des Schlachthofes	Einwohner z. Z. der Errichtung	Fläche des Schlacht- u. Viehhofes	Vom Flächenmaß auf 1000 Einw.
Chemnitz	1883/84	100,000	50,000 qm	500 qm
Essen	1883/84	60,000	45,000 „	750 „
Hannover	1880/81	122,000	70,000 „	573 „

Für den hier zu errichtenden Schlacht- und Viehhof sind hauptsächlich folgende Grundstücke als Bauplätze in Erwägung gezogen:

1. der städtische Holzplatz in der Klausthor-Vorstadt;
2. das Stadtgut am Böllberger Wege;
3. der Loest'sche Viehhof an der Merseburgerstraße;
4. die städtischen Aecker von Freimfelde am Central-Güterbahnhof.

Gegen den städtischen Holzplatz, welcher den Vorzug hat, daß er an der Saale liegt, und welcher wegen seiner bequemen Lage — 1240 m vom Marktplatze — früher von der Fleischer-Innung bevorzugt worden ist, spricht die unzureichende Größe. Er enthält nur wenig mehr als 20,000 qm und könnte durch Grunderwerb von den benachbarten pfännerschaftlichen Kohlenplätzen nicht genügend und auch nur mit großen Geldopfern erweitert werden. Die Erweiterung nach den Pulverweiden erscheint ausgeschlossen, weil die Wasserpolizei die Aufschüttung der qu. zum Inundationsgebiete der Saale gehörigen Weiden nicht gestatten würde. Eisenbahn-Anschluß wäre zwar — vorausgesetzt, daß die Verbindungsbahn zustande kommt — möglich; es ist aber zu bedenken, daß die Strecke der Bahn vom Central-Güterbahnhof bis zum städtischen Holzplatze über 5 km lang ist und die Ueberführungsgebühr für die Viehwaggons infolgedessen sehr theuer kommen würde. Aehnlich verhält es sich mit dem Stadtgute am Böllberger Wege, welches ca. 4 km vom Central-Güterbahnhofe entfernt ist. Dies Grundstück ist allerdings groß genug für eine Schlacht- und Viehhofsanlage, seine Lage an der Saale ist zweckmäßig, auch liegt es für den südlichen Stadttheil — namentlich für Glaucha — günstig und die Entfernung desselben vom Mittelpunkte der Stadt ist nicht allzu groß — 2010 m —, allein die Verbindung mit der Altstadt und dem nördlichen Stadttheil durch Oberglaucha — Hospitalplatz 2c. ist ungünstig und die Entfernung von dem nördlichen Stadttheil ist bedeutend — 2500—3500 m. Die Läden und Schlachtstätten der gegenwärtig vorhandenen Fleischer vertheilen sich folgendermaßen auf den Stadtbezirk:

auf das I. Polizei-Kommissariat (innere Stadt) entfallen 40 Fleischer,
auf das II. Polizei-Kommissariat (Königsviertel, Degenkolbe-Beyer'sche Breite yp.) entfallen 19 Fleischer,
auf das III. Polizei-Kommissariat (Klausthor-Vorstadt, Strohhof, Glaucha yp.) entfallen 18 Fleischer,
auf das IV. Polizei-Kommissariat (nördlicher Stadttheil) entfallen 26 Fleischer,
in Summa 103 Fleischer.

Mithin würde durch die Anlage des Schlacht- und Viehhofes auf dem Stadtgute ein erheblicher Theil der Interessenten benachtheiligt werden.

Die Lage des Loest'schen Viehhofes an der Merseburgerstraße, welcher vom Marktplatze 2450 m entfernt ist, gestaltet sich für den nördlichen Stadttheil noch ungünstiger wie die Lage des Stadtgutes.

Diese Erwägungen haben dazu geführt, die städtischen Aecker von Freimfelde als Bauplatz für die Schlacht- und Viehhofsanlage ganz besonders in Erwägung zu ziehen. Derjenige Theil dieser Aecker, welcher gegen Norden, Osten und Süden von den projektirten Straßen O B Q des östlichen Bebauungsplanes begrenzt wird, westlich in einer Längenausdehnung von ca. 304 m an den Central-Güterbahnhof stößt, gewährt nicht nur die Möglichkeit des unmittelbaren, direkten Schienenanschlusses ohne Umwendung von Drehscheiben, sondern zugleich die schnellste und billigste Ueberführung der Viehwagen, welche in der Nähe des hiesigen Bahnhofes überhaupt möglich ist. Ueberdies ist nicht außer Augen zu lassen, daß, weil die Viehtransporte mit den sogenannten gemischten Zügen auf dem Personenbahnhofe einzugehen pflegen, die Ueberführung des Viehes vom Bahnhofe nach dem Schlacht- und Viehhofe um so schneller und billiger zu bewerkstelligen ist, je einfacher und kürzer die Verbindung der gedachten Anlage mit dem Personenbahnhofe ist. Bei dem bezeichneten Grundstück trifft auch dies in der günstigsten Weise zu. Die Entfernung desselben vom Mittelpunkte der Stadt ist zwar nicht unbeträchtlich, via Delitzscherstraße 2477 m, via Berlinerstraße 2484 m; dafür bietet das Grundstück aber den nicht zu unterschätzenden Vortheil, daß es von allen Stadttheilen gleichmäßig entfernt und z. B. für die entlegensten Theile des nördlichsten Stadttheils ebenso bequem zu erreichen ist, wie für die südlichsten Theile von Glaucha 2c. Die Entwässerung des qu. Grundstücks kann mittels Anschluß an den Delitzscherstraßen-Kanal in rationeller Weise bewirkt werden; die Zuleitung von ausreichendem Wasser ist durch die bereits beschlossene Erweiterung des Rohrnetzes des städtischen Wasserwerkes nach der Delitzscherstraße sicher gestellt. Uebrigens wird der Wasserverbrauch in dem Schlacht- und Viehhofe ungeachtet der Durchführung größter Reinlichkeit jedenfalls geringer sein, als der gegenwärtige Gesammtverbrauch von Wasser in den circa 100 vorhandenen Schlachtstätten. Nach einer Auskunft der Verwaltung des Chemnitzer Schlacht- und Viehhofes, welcher sich durch Sauberkeit vortheilhaft auszeichnet, beträgt der Wasserverbrauch daselbst nur ca. 83 cbm pro Tag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18881214043/fragment/page=0001

Täglich frisches

Marzipan

in den neuesten Formen.

Friedr. Bangemann,
Leipzigerstraße 25.

Holz-Auction.

Sonnabend den 15. Dezember von 1 Uhr ab verkaufe ich
ca. 15 Stück Rüstern und **Eichen**, sowie **ca. 25 Schock Weidenholz.**
Trebnitz Nr. 24 bei Merseburg.

In einer größeren **Residenzstadt Thüringens**, bester Geschäftslage, ist ein **altes, bestrenommirtes**

Materialwaarengeschäft,

mit Tabak- und Cigarren-Fabrik, ausgedehnte Kundschaft und bedeutender Umsatz, zu verkaufen. Das Waarenlager kann nach Uebereinkommen übernommen werden. Die Gebäude sind neu und alles in bestem Zustande. Geehrte Reflt. mit ca. 40,000 Mk. Vermögen belieben sich an **Carl Apel Söhne** in **Weimar** zu wenden.

Bildhauerei-Verkauf.

In einer größ. Residenz- und Fabrikstadt Mitteldeutschlands ist eine gut eingeführte u. bestens eingerichtete **Bildhauerei** in bester Lage Familienverhältnisse halber sofort billigst zu verkaufen. Offerten unter **L. S. 1001** erb. an die Annoncen-Expedition von **Hermann Röder** in **Bitterfeld.**

Achtung!

Eine in gutem Zustande befindliche, in flottem Gange stehende **Windmühle** in einer Fabrikstadt des Bitterfelder-Kreises belegen, Bahnstation, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu **verkaufen** und kann nach Befinden die **Bäckerei** mit übernommen werden. Nähere Auskunft erhalte bereitwilligst
Der Bevollmächtigte
Fritz Schnelle, Pratzsch.

E. flottes **Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarren-Geschäft** in einer Stadt von 35,000 Einwohner ist bei einer Anzahlung von 4000 Thlr. sofort oder später zu **verkaufen.** Offerten unter **3062 P.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein **vollständiges**
Restaurant
ist sof. zu **übernehmen** mit oder ohne **Inventar.** Gefl. Offerten unter **N. 9254** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Für ein **sehr frequentes feines**

Restaurant

in Erfurt wird ein kautionsfähiger **tüchtiger Wirth** mit guter Küche gesucht. Offerten unter **3064 R.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mein Grundstück

in guter Lage, vorzüglich gebaut, im Hinterhause große, helle Werkstatt, in der seit Jahren **lebhafte Tischlerei** betrieben, sich aber auch zu jedem andern Geschäft eignet, gedenke ich Verhältnißhalber preiswerth zu **verkaufen.**
Preis 12,000 Thlr.,
Anzahlung nach Belieben (cr. 1000 Thlr.). Offerten bef. unter **A. u. 80735 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Zum **meistbietenden Verkauf** meines **Grundstückes,** in **Höhnstedt** (1500 Einwohner) belegen, bestehend aus dem Kostathengehöft mit 2Stöckigem **Wohnhaus, Scheune, Stall** und **Garten,** dem ca. 9 Morgen großen **Weinberge** mit Anpflanzung und einem ca. 5 Morgen großen **Ackerplane** habe ich Termin am **15. Dezember cr. Abends 8 Uhr im Heinicke'schen Gasthofe zu Höhnstedt** angesetzt.
Bedingungen günstig.
Carl Memlob.

Haus-Verkauf.

Nähe der Klinicken ein neues, zu einer Privatklinik oder zu einem Privat-Entbindungs-Institut sich eignendes Wohnhaus, preiswerth verkäuflich. Offerten von Selbstkäufern sub Chiffre **2060 S.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Gasthofs-Kauf.

Ein **nahrhafter Land-Gasthof mit etwas Acker** ob. Materialgeschäft, in einem großen Dorfe, wird von einem **zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht.**
Verkaufsofferten unter **B. 9170** bef. **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Großartigste Auswahl
in
feinem Baumconfect,
Präsent-Chocolade,
Atrappen, Bonbonnieren.
Friedr. Bangemann,
Leipzigerstraße 25.

Ein vor einigen Jahren zum Betriebe der

Fleischerei und Wurstfabrikation

neu, praktisch und elegant eingerichtetes **Grundstück** in bester Geschäftslage **Wurzen's** mit zwei Verkaufsläden, ist wegen **Todesfall** des Besitzers zu verkaufen und kann gegen eine Anzahlung von ca. 3000 Thlr. jederzeit übernommen werden. Auskunft ertheilt gegen Freimarke **kostenfrei** die Firma **Rath und That** in **Wurzen.**

8000 Thaler

ein Drittel der gerichtlichen Taxe, innerhalb der Hälfte der Feuerkasse, baldmöglichst **gesucht.**
Offerten unter **G. a. 80736** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. d. S.**

Nachweislich rentables
Colonialwaaren- ꝛc. Detailgeschäft
mit Grundstück in **Halle a/S.** zu kaufen **gesucht.** Uebernahme per 1. April 1889. Ausführliche Offerten befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** unter **D. M. 6946.**
Strengste Discretion zugesichert.

Ein Stadtgasthof mit Saal und Garten ist sofort verkäuflich. Altes Geschäft, Conzession fest. Anzahlung unter Umständen mäßig. Off. erbeten sub **H. 9230** an **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Beabsichtige mein schönes **Grundstück,** worin seit langen Jahren gutgehendes Materialgeschäft und Branntweinhandel betrieben, zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [173

Verkauf.

Ein altes sehr gut eingeführtes **Destillation- u. Wein-Gross-Geschäft** in einer Kreisstadt Thüringens ist mit 50—60,000 Thlr. Umz. günstig zu verk. Offerten erbeten sub **3058 L.** an die Expedition dieser Zeitung.

Fleischerei-Verkauf.

Ein größeres **Grundstück** in Halle, worin gangbare Fleischerei der Neuzeit entsprechend einger., mit Schlachthaus, Eiskeller, Stallungen ꝛc., in guter Geschäftslage, ist sofort zu verk. Anzahl. 8—10,000 M. Selbstkäufer belieben Off. unter **B. 2294** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Ein zahlungsfähiger **Wirth** sucht **ein Restaurant oder Gasthof** zu pachten. Einheirathung bevorzugt. Gefl. Off. u. **A. Z.** bef. **Hermann Röder, Bitterfeld.**

4½ procentiger Hypothekenbrief über 1500 Mark Aktiensicherheit zu verkaufen. Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [166

1000 Mark

werden auf gute Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter **L. 2303** an die Expedition dieser Zeitung.

32,000 Mark

werden auf ein Hausgrundstück in einer kleineren Stadt als erste und einzige Hypothek zu leihen gesucht. Directer Verkehr erbeten. Gefällige schriftliche Anerbieten beliebe man an die Exped. dieser Zeitung unter **3060 N.** gelangen zu lassen.

15,000 Mark

auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter **D. 2296** Exped. d. Z. erbeten.

12,000 Mark

zum 1. Januar zu verleihen. Offerten unter **H. 2300** Exped. d. Ztg. erb.

---

70 Mk. g. b. Zinsen sofort zu leihen ges. Adr. u. **K. 2302** an die Exp. d. Ztg. erb.

Darlehn-Gesuch.

Wer leiht gegen hypothekar. Sicherstellung mittelst größ. neuen Hausgrundstücks, noch unterb. 5300 M der Feuerversicherungs-Summe von 27,500 M u. 10,000 M der gerichtlichen Werthtaxe v. 32,000 M bei Prämim.-Zahlung hoher Zinsen **15—1800 Mark** auf kürzere Zeit. Werthe Adressen erbeten sub **M. 9 Hauptpostamt Halle a. S.** postlagernd.

8000 Mark

zur 1. Hyp. von pünktl. Zinszahler per 1. Jan. 1889 ges. Off. u. **F. 2298** an die Exped. dieser Zeitung erbeten

---

11000 Mark

zur 2. sichern Stelle von pünktlichen Zinszahler sofort oder Neujahr zu **leihen gesucht.** Werthe Adresse bitte bei **J. Barck & Co.** unter **Q. R. 9250** niederzul. Unterhändl. streng verb.

200,000 Mk. Privatgelder

zu 4½% auf erste, oder gute zweite **Ackerhypothek** im Ganzen oder getheilt sind per 1. April 1889 **auszuleihen** durch **Otto Will,**
Brüderstraße 12.

2—3000 Mk. zur **2. Hypothek** auf ein **Hausgrundstück gesucht.** Off. unter **P. 9184** bef. **J. Barck & Co.**

Hypothek-Capital

4½% 15 Jahre fest, 60% der Werthtaxe offerirt
Georg Schultze,
Geiststraße 2.

Hypotheken-Capital,
10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

Ein Laden

mit **Ladenstube** event. auch **Wohnung** ist per 1. Januar resp. 1. April **Steinthor 3** zu vermiethen.
Näheres bei **Gebr. Schultz.**

Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sofort beziehbar in **Giebichenstein, Hohestraße 22.**

Laden mit Comtoir, Kellern, nahe am Markt, passend zu jedem Geschäft, sof. oder spät. zu verm. Gr. Klausstr. 8, I.

Laden mit **Wohnung** für Materialgeschäft passend, sofort oder später zu **vermiethen Delitzscherstraße 61.**

Laden mit Wohnung Neujahr oder später **Gr. Klausstraße 20.**

Ein **Laden** an guter Geschäftslage, Miethe bis 1500 M wird per bald zu **miethen gesucht.** Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.** unter Chiffre **D. 9212** entgegen.

Eine Werkstelle für Maler, Drechsler ꝛc. mit od. ohne Wohnung sof. od. 1. April zu vermiethen **Friesenstr. 1, part.**

Mühlweg 24b

freundliche Mansarden-Wohnung von einzelnen Leuten für 36 Thlr. Neujahr zu beziehen.

Mühlweg 24b

Ecke Wuchererstr. die herrschaftl. 1. Etage, Salon, 6 Stuben nebst Zubehör u. Vorgarten z. 1. April 1889 für 1050 Mk. zu beziehen.

Geräumm. Wohn. Umst. halber sof. od. später z. verm. Näh. Geiststraße 36b, 1 Tr. **billig**

Gesunde geräumige Wohnungen, auch mit Gartenben., per anno M 800, 600, 540 und 400, zu vermiethen. Näh. **Henriettenstraße 3, part.**

Kleine Kammer wird gesucht zum Möbelaufbewahren Herrenstraße 2, H. I.

Schwetschkestraße 13

Hochparterre, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub., für 150 Thlr. zu verm., 1. April auch früher beziehbar.

Schwetschkestraße 14

sind Wohn. von 75—120 Thlr. zu verm.

Bismarckstr. 30 **herrschaftliche II. Etage** sofort oder später zu vermiethen.

Eine **Wohn.** mit Garten zu verm., zum 1. Jan. beziehbar Gütchenstraße 8.

Thomasiusstraße 3

sind **Wohnungen** zu 60—75 Thlr. sofort oder später zu beziehen.

Germarstraße 5 ist die 3. Etage im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Eine **Hofwohnung,** 2 St., K., K., an kinderlose Leute zu vermiethen
Bernburgerstraße 3.

Dzondistraße 4

sind Wohnungen im Pr. von 125 und 130 Thlr. zu verm., 1. April zu bez.

Eine **Kellerwohnung** an nur einz. anständige Leute per 1. Januar zu vermiethen **Schwetschkestr. 1, p. l.**

Kleine Wohnung vermiethet Spitze 14.

Zu vermiethen

Logis zu 240 M sofort oder 1. Jan. 1889 beziehbar **Kl. Ulrichstraße 32.**

Magdeburgerstr., elegante geräumige **Etage** 1. April zu vermiethen. Preis 850 Mark. Näheres **Meckelstraße 1.**

Halbe Etage zu vermiethen Alte Promenade 16a.

Die 1. Etage

Laurentiusstraße 14 ist zu **vermiethen und sofort oder Neujahr zu beziehen.**

Krausenstraße 2

3 Stuben, 2 K., K. u. Zub. sofort oder später zu vermiethen 1 Tr. rechts.

I. Etage, 2 St., gr. Schlafz., K., und **Hofwohnung,** 2 St., K. u. **zu vermiethen Krausenstraße 12.**

Neu eingerichtete II. Etage f. 630 M zum 1. April an ruh. Haus zu vermiethen **Rannischestraße 18.**

Mausfelderstraße 23

eine **Wohnung** zu 300 Mk. sofort od. später zu vermiethen.

Mausfelderstraße 24

eine **Wohnung** zu 450 Mk., zwei **Wohnungen** zu 330 Mk. 1. Januar oder später zu vermiethen.

Frdl. Gartenwohnung in gutem Zustande, 2 St., K., K. mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, sof. oder 1. Jan. zu beziehen **Krausenstr. 14.**

Magdeburgerstraße 7

(am Bahnh.) **renov. Balcon-Beletage von 8 Zimm., Bad ꝛc. bill. z. verm.**

Parterre-Wohnung

3 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Badestube, Küche, Mädchenkam. u. Speisekammer per 1. April 1889 zu vermiethen **Wuchererstraße 35.**

Freundliche **Wohnung** zu verm. u. 1. Januar zu beziehen **Giebichenstein, Ziethenstraße 35.**

Halbe Etage, zum Abvermiethen geeignet, ist sofort oder später zu bez. **Mühlweg 30.**

Eine mittlere Wohnung zu vermiethen Delitzscherstraße 61.

Wohnung zu verm. Kl. Ulrichstraße 33.

---

1 Logis zu 40 u. 60 Thlr. Unterberg 5.

Stube, K. u. K. an ruhm. Feldstraße 5.

---

1 gr. Stube mit Kochofen, u. 1 Kam. an ruhige Leute zu verm. **Karlstr. 2.**

Eine Stube mit Kochofen u. separatem Eingang zu verm. **Taubenstr. 6.**

Ein **unmöblirtes Zimmer** mit Entree zu vermiethen
Gr. Ulrichstr. 34, Feseler.

E. leere Stube m. sep. Eing. an Herrn od. Dame sof. zu verm. Adressen unter **G. 2299** in der Exped. d. Ztg. erb.

Eine anst. Dame sucht per sofort ein möbl. Zimmer, part. Offerten unter **J. 2301** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Pension sof. **Blücherstr. 9, I.**

Möbl. Schlafst. verm. Landwehrstr. 3, III

Möbl. Stube Schülerhof 5 am Markt.

Frdl. möbl. Zimmer
Königstraße 25, 1 Tr. links.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Landwehrstr. 12, II. r.

Möbl. Zim. sof. bill. zu verm. od. 2 anst. Schlafstellen offen Parkstr. 22, I. r.

Möbl. Zimmer Gr. Brauhausgasse 15, I.

Möbl. Wohnung fr. jungen Kaufmann 1. Januar zu bez. **Kaulenberg 5.**

Schön möbl. 3, 1—2 H. Anhalterstr. 8, III.

Ein möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen
Kl. Klausstraße 8, I. r.

Ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermiethen
Friedrichstraße 47, I. l.

Anst. H.-u. Mitbew. ges. Kl. Sandberg 15, I.

Anst. Herr findet Wohnung u. Kost, auch Klavierbenutzung Rannischstr. 23, 1. l.

Frdl. Logis an 1 oder 2 Herren **Trödel 8** am Markt.

Frdl. St. a. Schlafst. verm Parkstr. 10, p. l.

Anst. Schlafst m. K. Zenkergassen-Ecke 11, I.

Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52, Günther.

Anst. Schlafst. Kl. Brauhausgasse 7, I.

Anst. Schlafst. Gr. Sandberg 14, i. Lad.

Heizbare Schlafstelle Zenkergasse 3.

---

2 anst. Schlafstellen offen Neustadt 4.

Anst. Schlafstelle werden angenommen **Landwehrstr. 12,** Fleischerladen.

Anst. heizb. Schlafst., Stube u. Kam. m. K. verm. **Domgasse 1, II. r.**

Ich suche Schulmädchen, welche mit meinen Kindern die Waisenhausschule besuchen, bei billigster Pension.
Auch ist bei mir eine möblirte Stube sofort zu beziehen.
Frau verw **Wanke,** Thorstraße 33.

Pension

für 2 bis 3 Knaben, nahe des Waisenhauses, gute, gewissenhafte Pflege, Nachhülfe in Arbeiten.
Näheres **Rannischestraße 11, I.**

Für eine junge Dame wird per **Mitte Januar Pension** in einer **anständigen Familie gesucht.** Offerten mit Preis sind unter **G. F. 9260** an **J. Barck & Co., Gr. Steinstr. 14,** zu adressiren.

Ein **Kürschnergeselle** erhält bei **hohem Wochenlohn dauernde** Arbeit. **A. C. Dressler,**
Kürschnermeister, **Halle a. S.**
Ebendaselbst wird **ein Lehrling sofort oder Ostern** unter **günstigsten** Bedingungen **angenommen.**

Drechslergesellen,
oder nur selbständigen u. guten Arbeiter sucht sofort
H. Taube, Kl. Sandberg 3.

Stollen

im Ausschnitt sowie auf Bestellung in nur guten Qualitäten.

Friedr. Bangemann,
Leipzigerstraße 25.

Musik.

Ein gut besetztes **Musikchor,** 8—10 Mann, sucht Sylvester Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Ztg. [172

Ein junger Fachmann sucht sich mit Kapital an einer **Ziegelei zu betheiligen** event. eine solche zu übernehmen. Gefl. Offerten sub **3063 Q.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein **Musikchor** sucht zum Feiertagen zu **Concert** oder **Ballmusik** Beschäftigung **Oberglaucha 3.**

Agenten

für lohnenden Artikel gesucht A. Böhm, Beesenerstraße 4.

Fuhrleute zum Steine fahren, nach der Brachstedter-Straße, sof. gesucht. Zu melden Schwerzer Steinbruch, L. Dittmann.

Compagnon-Gesuch

mit einer Einlage von 15—20,000 Mk. für ein größeres sehr gut eingeführtes rentables Destillations- u. Wein-Gross-Geschäft Thüringens. Das Kapital kann sicher gestellt werden. Off. erbeten sub Chiffre **3057 K.** an die Exp. d. Ztg.

Tüchtiger Maschinenmeister

sofort gesucht.
Buchdruckerei Martin Kandler.

Verwalter, Hofmeister, Gärtner, Brenner, Kutscher suchen **Stellung, Müller, Knechte** finden Stellung durch
Friedrich Grosse, Steinweg 1.

Ein Buchdruck-Maschinenmeister, besonders im Plattendruck tüchtig, sucht Stell. **R. Schreiber,** Moritzkirchhof 4.

Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, gel. Mat., mit guten Schulk., sucht als **Volontair** in einem renommirten Engros-Geschäft p. 1. Jan. Stellung. Gefl Offerten sub **E. 2297** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Für einen jungen Menschen wird in einem **Colonialwaarengeschäft** sof. oder nächste Ostern eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Brauspate wollen ihre w. Adr. an Herrn **Aug. Apelt, Halle,** zur gefl. Weiterbeförderung einsenden.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern der Bäckermstr. **Ernst Kanitz** in Trotha.

Einen ordentlichen ehrlichen **Laufburschen** sucht
August Peter, Königstraße 20a.

Engagement-Gesuch.

Ein gebild. Fräulein d. hess. Stände, Kinderfreundin, einfach, pflichtgetreu u. häuslich erzogen, im Haushalt u. allen weiblichen Handarbeiten perfekt, sucht alsbald Stellung in gebildeter Familie resp. bei einem älteren Herrn oder einer Dame, unter Familien-Anschluß. Werthe Adressen erbeten u. **O. 7 Hauptpostamt Halle a. S.** postlagernd.

Junge Mädchen

als **Verkäuferinnen** zur Aushilfe bis Weihnachten sucht **Carl Th. Plötz, Leipzigerstraße 18.** Meldungen erbitte bis 10 Uhr Morgens.

Ein einfaches gebild. jung. **Mädchen** welches Bescheid weiß in der Landwirthschaft und gut bürgerlich Kochen kann, wird bei 150 M Gehalt pro Jahr zum 1. Januar **gesucht.** Familienanschluß erwünscht, ebenso Vorstellung.
Gut Naundorf bei **Annaburg.**

Gesucht

sofort **2 junge Mädchen, Verkäuferinnen** für **Galanteriewaaren-Geschäft Herzfeld,** Gr. Ulrichstr. 38.

Landwirthschafterin, Kochmamsells, perf. **Köchin, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen** erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittlungs-Comtoir, **Rannischestr. 19.**

Zum 1. Januar suche ich bei gutem Lohn ein fleißiges **Mädchen** für alle Haus- und Küchenarbeit von außerhalb
M. Bohne, Germarstr. 6, p.

Conditorei und Café,
kalte und warme
Getränke.
Friedr. Bangemann,
Leipzigerstraße 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18881214043/fragment/page=0002

Ein **junges Mädchen** vom Lande wünscht zum 1. April 1889 in einer bess. Familie Stellung, in der ihr Gelegenheit geboten ist, die Küche zu erlernen. Gehalt wird nicht beanspruscht, dagegen Familienanschluß Bed. Gef. Off. werden u. **O. 2282** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht sofort Stelle **Spitze 29.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sof. od. z. 1. Januar ges. Gr. Steinstr. 49, I.

Mädchen auf Herrenarbeit find. Beschäftigung **Kuhgasse 9**, H. 2 Tr.

Gesucht tücht. Landwirthschafterinnen, 2 Kochmamsells, Kochlehrling, Fräulein, Stubenmädchen, w. plätten u. Maschinenähen, mehr. Haus-, Küchen-, Waschmädch. b. 50 Th. Geb. d. Fr. Scholle, Leipzigerstr. 11.

Köchin, Stuben-, Haus-, Kindermädchen u. Viehmädchen erh. sof. od. 1. Jan. recht gute Stellen d. Fr. **Erfurth**, Gr. Berlin 16b II.

Ein tücht. Mädchen v. ausw. m. g. W. sucht sof. Dienst Gr. Berlin 16b, II.

Tücht. Mädchen sucht u. weist nach Fr. **Lindermann**, Breitestr. 9, II.

Ein **ordentliches Mädchen** wird zu Neujahr **gesucht Reilstraße 6, 1 Tr.**

Ein junges ehrl. Mädchen als Aufwartung ges. Gr. Steinstr. 17 (Friseurg.).

Ein **Dienstmädchen** zum 1. Januar sucht **Sophienstraße 26**, i. Laden.

Ein ord. **Hausmädchen** u. ein kräft. **Dienstmädchen** zum 1. Januar gesucht **Friedrichstraße 57, part.**

Ein junges Mädchen sucht Stellung bei einzelnen Leuten zum 1. Januar. Offerten unter **C. 2295** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

J. Mädchen, 15 J. alt, aus g. Fam., mit guter Schulbild. u. schöner Handschrift, in w. Arb. nicht unerf., sucht i. Gesch. od. dgl. Stelle. Off. u. H D. 9244 bef. J. Barck & Co.

Ich suche zum 1. Januar eine **herrschaftl. Köchin**, welche leichte Hausarbeit in meinem kleinen Haushalte neben einer Hilfe übernimmt. Nur Anerbieten mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. **Frau von Weise, Dessau.**

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesuch. zum 1. Januar von **Frau Dr. Baumert**, Reilstr. 126, I.

Unabh. Aufwart. ges. Mauergasse 1, I.

Kochmamsell findet Stelle, tücht. Mädchen suchen Stelle d. Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Ein anst. Mädchen v. ausw., das kochen kann u. jede Arbeit verrichtet, **sucht** 1 Jan. Stelle d. Fr. **Schimpf**, Unterberg 10.

Kl. Kind wird in Pflege genommen. Zu erfragen **Zapfenstraße 6.**

Heiraths-Gesuch.

Eine junge nicht unvermög. Wittwe mit 2 Kindern, tüchtige Geschäftsfrau, wünscht sich weder zu **verheirathen.** Anträge erbeten sub Chiffre **3058 L.** an die Expedition dieser Zeitung.

Heiraths-Gesuch.

Ein **tüchtiger Geschäftsmann**, 38 J. alt, Theilhaber an einer größeren Wein-Groß-Handlung u. Liqueurfabrik, wünscht sich mit einer jungen häuslichen Dame mit 25—30,000 M Vermögen zu verehelichen. Discretion Ehrensache. Offerten erbeten sub Chiffre **3059 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

37. Leipzigerstr. 37.

Täglich frisch und billig.

Feinste Kieler Sprotten, Pommersche Riesen-Bratheringe, Pommersche Bücklinge à Kiste 100 Pfg., Lübecker Bücklinge à Kiste 120 Pf. Frischen Caviar u. Gelee-Aal. Frische Sardinen u. Anchovis. Frische Citronen u. Apfelsinen. Feinsten Schweizerkäse à Pfd. 100 Pfg. Um gütige Bestellungen bittet

Friedrich Hoefer.

Friedrich Krahmer,

Fluß- u. Seefischhandlung,

Halle a. S., Fischerplan 4.

Eine größere Parthie

frischer Hechte

soll Donnerstag und Sonnabend für fremde Rechnung sehr billig verkauft werden.

Frischen Schellfisch empfiehlt

Friedr. Krahmer.

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch**, Herrenstr. 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Großes wohlschmeckendes **Roggenbrod** empfiehlt **Carl Koch, Herrenstraße 1**, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Cöln. Speculatius empfiehlt **Körber**, Gr. Ulrichstr. 37.

Englische Biscuits

in 1/2 und 1/1 Kilo-Dosen und ausgewogen empfiehlt

G. Gröhe,

107. Leipzigerstr. 107.

Bringe hiermit meine nur aus den besten Zuthaten bereiteten

Weihnachtsstollen

in empfehlende Erinnerung. Gefl. Bestellungen nehme ich jeder Zeit gern entgegen.

F. Ohms. Saalberg 1.

Lehmann's

verbesserte **Zwiebelbonbons**

im Haupt-Depot bei **M. Waltsgott, Große Ulrichstraße.**

Zum Bezug von garantirt ächten u. nur reinen

Kulmbacher Bieren

empfiehlt sich

Aeltester Kulmbacher Flaschenbier-Export, Kulmbach i/B.

Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Feinste Whitstable Natives Prima holländer Austern, lebende Hummer, frischen Schellfisch, feiste Fasanenhähne, Puten, Capaunen, französische Poularden, Schneehühner, Hähnchen, frische Périgord-Trüffeln, franz. Radiese, Kopfsalat, Endivien, Escarol, grosse geräucherte Aale, Rügenwalder Gänsebrüste echte fette Kieler Sprotten empfing

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

Marzipan,

nur eigenes Fabrikat, in rühmlichst bekannter Qualität empfiehlt täglich frisch

Joh. Mitlacher,

Poststr. 10. Gr. Ulrichstr. 35.

Zur Festbäckerei

empfiehlt besten ausgelassenen

Rindnierentalg.

W. Nietsch, Kgl. Hoflieferant, Leipzigerstr.

Auch dies Jahr empfehle ich

Honigkuchen

eigener Bäckerei, sowie alle Sorten Baumconfect unter höchster Rabattgewährung.

Ed. Rudloff, Beesenstedt.

Gries. Garantirt reiner Weizen-Speise-gries, beste Kindernahrung, ohne Mais- oder Reis-Beimischung, fein, mittel und stark, sowie bestes hochfeines

Kaiser-Auszugs-Mehl

dem Wiener gleichstehend, liefert als Specialität in hübschen 9 1/2 Pfd.-Beuteln franco durch ganz Deutschland f. 2,50 Mk. per Nachnahme. Bahnposten pr. Pfd. 18 1/2 Pf. exel Sack frei Bahn.

C. Sasse, Guben.

Weihnachtsmehl-Bestellungen erbitte bald.

Roggenlangstroh, gepreßtes Maschinenstroh, la. Heu und Luzerne

offerirt jedes Quantum

Walter Fritze, Halle, Merseburgerstr. 42.

Reines Roggenbrod, 7 Stück 3 M. Zur **Festbäckerei** à Stolle 15 ₰.

O. Voigt, Bäckermeister, Gr. Klausstraße 7.

Ia. Ostfr. Hammelrücken oder **Keule**, 9 1/2 Pfd. franko Nachn. 4 M 80 ₰. **A. Philipson, Emden.**

Apotheker Heissbauer's schmerzstillender Zahnkitt,

zum **Selbstplombiren hohler Zähne beseitigt** nicht blos den **Zahnschmerz rasch und auf die Dauer**, sondern **verhindert bei rechtzeitiger Anwendung** durch den vollständig festen Verschluß der kranken Zahnhöhle das **Auftreten des Schmerzes** überhaupt und **unterdrückt das Weiterfressen der Fäulniß.** Preis per 1/2 Schachtel M 1, per 1/2 60 ₰. Zu beziehen in der **Engelapotheke.**

Petersen will sein gr. Lager kranh. h. räumen u. stellt neue Festbücher für Kl. u. Gr. z. Totalverkauf, den im Publikum zu Gefallen werde Abds. von 7—9 U. noch Gr. Ulrichstr. 49, Schulgassen-Ecke, Eing. M. Brauhaus part., alle netten Bücher, Bilder, Spiele, Nähtisch, volle Mappen u. v. and. zu Spottpreisen verkaufen. Jeder Käufer erhält noch ein Präsent.

Zu nie gewesenen Pr. bei **Petersen**: neue Lese- u. Bilderbch., Märchen, Novellen = **1001** Nacht = Jugendjerg., = Kochb. = Klassiker von 86 ₰ an, Jugendtreund 800 S. u. f. Bilder 2 M, viele z. Hälfte d. neuen B.

Schweizer Musikwerk, 8 Stücke spielend, passend als Weihnachtsgeschenk, für den Preis von 85 M zu verkaufen **Gr. Wallstraße 27.**

Daselbst **kleine Wäschemolle**, noch nicht gebraucht, billig zu verkaufen.

Ausverkauf von Christbaumschmuck Gr. Wallstraße 27.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Gr. Klausstraße 8, H. r. II. r.

Ein kleineres complettes **Billard** wird sofort zu kaufen gesucht. **Carl Pfannschmidt**, Gastwirth, Trebitz a/S. bei Wettin.

Selbstgek. süßes Pflaumenmus, selbsteingemachten Sauerkohl empfiehlt

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

Gutkochende Hülsenfrüchte sowie

Hühner- und Taubenfutter

billigst bei

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

ff. franz. u. rhein. Wallnüsse, à Pfund 25 und 30 ₰

ff. Sicilianer Haselnüsse, à Pfund 35 ₰ offerirt

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

Zur Festbäckerei

empfehle:

ff. Rosinen, à Pfd. 30 und 40 ₰.
ff. Corinthen, à Pfd. 35 u. 40 ₰.
ff. gem. Raffinade, à Pfd. 35 ₰.
ff. gem. Weiß, à Pfd. 30 ₰.
ff. Mandeln, à Pfd. 90 u. 110 ₰.
ff. Citronat, à Pfd. 110 u. 140 ₰.
Pa. reine Natur-Schmelzbutter à Pfund 105 ₰.

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

Honigkuchen

auf 3 M 1,50 M Rabatt, sowie

Christbaum-Confect

div. Qualitäten, empfiehlt

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

ff. Vollheringe

6 Stück 25 ₰.

ff. saure Gurken

empfiehlt

Franz Mohs, Herrenstraße 20.

Saison-Neuheit!

Excelsior Héliotrope

unübertroffene prachtvolle Parfüms à Fl. M 1,50, 2,— und 3,— nur echt bei

Gebr. Keller

HALLE Gr. Ulrichstr. 10.

Pferdebahnweiche.

!Schellfisch!!

groß und lebend frisch empfiehlt

Carl Haber,

8. Sophienstraße 8.

Pra. Wallnüsse

in heller, gesunder Waare, desgl. **Haselnüsse** bei **Teuscher & Vollmer.**

Futterrüben verkauft **Otto Meinhardt, Lieskau.**

Gut gepreßte Schnitzel

hat noch abzugeben

Zuckerfabrik Trotha.

Rübensamen.

Zucker- u. Futterrübensamen habe Auftrag zu verkaufen. Bemusterten Offerten unter Angabe des Quantums sehe entgegen. Conditionen gegen Kasse. **L. Herzgerodt, Aschersleben.**

!Gänsefedern!

nur 1 Mk. 20 Pfg.

Bettfedern von grauen Gänsen, ganz neu und gehalten, für Oberbetten und Kopfkissen, à Pfd. nur 1 M 20 ₰. Weiße Bettfedern mit 10 Pfd. sende gegen Postnachnahme **J. Krasa**, Bettfedernhandlung, **Prag** 620 I. (Böhmen). Umtausch gestattet.

Für Gastwirthe.

Bierspritzhähne, Patentbierhähne mit Luftzuführung, **Bierventile, Biermarken, Bierglasuntersetzer, Kartenteller, Kellnernummern, Löffel** in jedem Metall, **Messer und Gabeln, Kaffeebretter** in jedem Metall, **Tischleuchter, Tischglocken, Mörser, Plätten** in Messing und Stahl, **Zinngemäße und Trichter**

empfiehlt preiswerth

Ferd. Haassengier,

Große Klausstraße 26.

Reparaturen werden gut ausgeführt.

Allen meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß soeben eine **Extra-Waare** zu billigen Preisen, **recht hübsches Weihnachts-Geschenk**, eingetroffen ist:

Drehorgeln von 3 Mark bis 8 Mark, die schönsten Walzer u. Arien spielend, u.

prächt. Gelenkpuppen

von 1 Mk. bis 3 Mk.

Gust. Heyer (Hall. 50 Pf.-Bazar) Große Ulrichstraße 52.

Puppenklinik

Gr. Ulrichstr. 5.

Ausverkauf von Polstermöbeln, Plüsch-Garnituren, verschiedene Sophas und Canfeusen, Bettstellen mit Matratzen für und unter dem Selbstkostenpreis

Friedrichstraße 58, p.

Billig verkauft: **Unicum** einer hoch. 2, 1 m hoh. **Salon-Orgel**, 7 Reg., geschn., ham. nußb. Gehäuse, darin auch abstellb. **Harmoniumwerk**, beides so feiert. Tonfülle; außerd. 1 eleg. Schar., 7 octav; hohes nußb. **Pianino** in solidest. Eisenconstruct., Meßingstimmstock, voller gesangreicher Ton. **Oscar Moser**, Udestedterstr. 13 in **Erfurt** (Thür.).

Ein eis. **Heizofen** sehr gut erh., zu **verkaufen Karlstraße 26.**

Betten

24, 30, 35, 50 bis 100 M

Bettfedern

à Pfd. 1, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,30 M

Fertige Bettücher, Bettbezüge und Fertige Bett-Inletts

empfiehlt

Adolf Sternfeld,

Große Ulrichstraße 3.

Leinen-Handlung. Wäsche-Fabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Heimbürger u. Karl Bötticher (Oberpfirter u. Nordhausen); Antonie Jost u. Juwelier Fritz Kuhbaus (Magdeburg); Ida Wilckens u. Sek.-Lt. Heydenreich (Bremen u. Borna); Amelie Raapke u. Domänenpächter Carl Hancke (Robrsen u. Eggersen).

Vermählt: Lieut. v. Heimburg und Martha Strack (Hamburg); Dr. Albert Schwartz u. Elisabeth Hirte (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. P. Rudolph (Jena); Hrn. H. Jnime (Ellrich); Hrn. Reg.-Assessor Bötticher (Potsdam); Hrn. Regier.-Baumeister Röhre (Oberhausen, Rheinland); Hrn. Rittergutsbes. Richard Märdens (Grendingen b. Braunschweig). Eine Tochter: Hrn. H. Oels (Sachsa).

Gestorben: Oberbürgermeister a. D. Adolph Wesselinck (Thorn); Majoratsherr Graf Franz zu Stolberg-Wernigerode (Schloß Tervueren in Belgien); Pastor Alexander Weise (Abtshagen); verw. Frau Schulinspektor Mathilde Kühns geb. Anding (Lüneburg); Schulvorsteher Friedrich Lange (Berlin); Hotelbesitzer Eberhard Nicolai (Berlin); Frau Bürgermeister Bertha Michaelis geb. Koch (Quedlinburg); Produktenhändler Johann Friedrich Opitz (Leipzig); Pauline Gräfin v. Pohlen geb. Gräfin v. Hertzberg (Bromberg); Kommerzienrath Sammel Aron (Berlin).

Haasenstein & Vogler,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I. nahe am Markt

befördern Annoncen an **alle hiesigen** u. **auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/2 8—7 Uhr.

Einige **sehr gutgehende**

Gasthöfe

mit **Ausspann** u. **Logiren**, und **Restaurants**, je mit **500 bis 800 Hektol. Umsatz**, habe mit 2000—15,000 Thlr. Anz. zu verk.

A. Heubach, Erfurt, Keilhauergasse 1.

Auch habe ein **Hotel** gegen ein **Gut** zu **verkaufen** oder mit 10,000 Thlr Anz. **zu verkaufen.**

Eine Gastwirthsch. m. Brauerei

60 Morgen Feld, habe **gegen ein Haus** und einen **Landgasthof** gegen **ein Gütchen** zu vertauschen.

A. Heubach, Erfurt, Keilhauergasse 1.

Auch habe eine gute

Mahl- und Schneidemühle,

40 pferdige Kraft, nahe am Wald (Bahnstation), zur Fabrik passend, spottbillig mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort **zu verkaufen.**

Ein prachtvolles

Frei-Stadtgut

in Thüringen habe sofort mit 15,000 Thlr. Anz. **zu verkaufen** oder gegen ein **Haus** in einer Stadt zu **vertauschen**; es gehört dazu 200 Morgen Feld u. Wiesen nebst Inventar.

A. Heubach, Erfurt, Keilhauergasse 1.

Carbolineum!

Eine erste **Carbolineumfabrik** (nur allein prämiirt Brüssel) sucht einen geeigneten **General-Vertreter** (Großhändler) für den Reg.-Bezirk Merseburg. Offerten sub **N. S. 278** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Ein junges Mädchen,

welches die kl. Küche schon erlernt hat, sucht zum 1. Januar zur **Erlernung der Wirthschaft** Stellung auf e. größern Gute. Offerten unter Angabe der Bedingungen sub **B. 153** an **Haasenstein & Vogler, Halberstadt** erbeten.

Ein tüchtiger zahlungsfäh. Wirth sucht ein kleines oder mittleres Restaurant

zu pachten. Offerten mit näheren Bedingungen und Bierumsatz unter **D. F. 6920** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ein **seit längeren Jahren** mit **gutem Erfolg betriebenes Materialwaaren-Geschäft mit Branntwein-Concession** in einer **Stadt** von **23000 Einwohnern** ist veränderungshalber **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen** und **kann Uebernahme** ꝛc. am **1. Februar, spätestens am 1. April 1889 erfolgen.** Gefällige Offerten unter **D. H. 6929** bei **Haasenstein & Vogler, Halle** a/S. niederzulegen.

Mein Hausgrundstück

mit Hofraum und großem Garten, dicht an einem Bahnhofe im Kreise Aschersleben, worin ich seit mehreren Jahren **Getreide-, Landesprodukten-, Düngemittel- und Kohlen-Geschäft** mittleren Umfangs mit Erfolg betreibe, bin ich willens anderer Unternehmungen **baldmöglichst zu verkaufen.**

Selbstreflektanten wollen Offerten unter **P. C. 308** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** einsenden.

Darlehn.

Wer leiht sicheren Leuten gegen Sicherheit u. Zinsen kl. Beträge auf 1/4 Jahr. Off. unter **D. L. 6937** an **Haasenstein & Vogler** hier.

Ein junges Mädchen

(27 J.), ev., aus guter Familie, im Haushalt sowie Plätten und Nähen bewandert, sucht baldmöglichst in einem feinen Hause **Stellung als Gesellschafterin** oder **Stütze d. Hausfrau.** Familienanschluß erwünscht. Off. mit Bedingungen u. Gehaltsangabe erbeten unter **P. E. 310** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18881214043/fragment/page=0003

Die anhaltend ungünstige Witterung für Pelzwaaren veranlaßt mich meine bedeutenden Vorräthe in

Muffen

um mit denselben noch in diesem Monat zu räumen, zu folgenden **Schleuderpreisen** abzugeben: Es werden verkauft, so lange der Vorrath reicht:

Muffen gutes Pelzwerk, Atlasfutter, die gekostet haben 3,50 **jetzt Mk. 2.**

Muffen gutes Pelzwerk, Atlasfutter, die gekostet haben 5,00 **jetzt Mk. 3.**

Muffen gutes Pelzwerk, Atlasfutter, die gekostet haben 8,00 **jetzt Mk. 5.**

Muffen gutes Pelzwerk, Atlasfutter, die gekostet haben 12,00 **jetzt Mk. 8.**

Muffen gutes Pelzwerk, Atlasfutter, die gekostet haben 18,00 **jetzt Mk. 12.**

Hierzu passende **Kragen** mit schwerem Atlasfutter zu gleichfalls bedeutend ermäßigten Preisen.

Kinder-Pelzgarnituren, in reizender Ausstattung, **1,25.**

Mädchen-Muffen und **Kragen** in **Luchs, Kanin, Opossum** von Mk. **2,50** an.

Pelz-Fusstaschen, elegante Ausführung, Mk. **4,50.**

Pelz-Bettvorleger (Angora) von Mk. **4,50** an.

S. Scherbel,

Halle a/S., Markt und Kleinschmieden-Ecke.

Mit heutigem Tage übergab ich

Herrn Otto Feigner in Halle a/S., „Forelle"

die Vertretung meiner bestens **renommirten**

chemischen Wäscherei und Färberei.

Ich empfehle meine Annahmestelle zur regen Benutzung und sichere bei billigsten Preisen prompteste Ausführung aller Aufträge zu.

Specialität: **Auf- und Umfärben**, sowie **chemisch Reinigen** von **Herren-, Damen- und Kindergarderobe**

Sammet- und Plüsch-Reinigungs- und Prestanstalt, Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

Hochachtungsvoll

Chemnitz. Theodor Wilisch.

Freitag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

kommen im Saale des **Restaurant Moritzburg, Harz 48,** eine große Partie

Spielwaaren, Puppen und Puppenköpfe

geringerer und besserer Art, aus einer Geschäftsauflösung herrührend, zur Versteigerung.

Abziehbilder für gewerbl. Zwecke.

Abziehbilder, auf Glas zu ziehen, und fertige Bilder für Laterna magica empfiehlt

Mauergasse 3. H. Bretschneider.

Zur Weihnachtsbescheerung für Vereine

empfehle ein großes Lager unseres Engros-Geschäfts, um damit zu räumen, als: **Federkasten, Penale, Notizbücher, Federhalter, Federn, Bleistifte, Tintenfässer, Malkasten, Pattelletuis, Coloirbeite** zu sehr billigen Preisen.

Mauergasse 3. H. Bretschneider.

Honigkuchen

eigener Bäckerei bei höchstem Rabatt, sowie **Christbaumconfect vom feinsten bis zum ordinärsten** empfiehlt

Fr. Herrmann, Cröllwitz.

Bestellungen auf **Christstollen** werden **prompt** und **sauber** ausgeführt.

Einen großen Posten zurückgesetzter

Herren- und Damenstiefeln

verkauft zu niederen Preisen

Gr. Ulrichstr. Nr. 54, Erste Etage. **B. Krostewitz,** Gr. Ulrichstr. Nr. 54, Erste Etage.

Schuhmachermeister.

Feinste französische u. englische Extraits

in geschmackvollen eleganten Cartons à 2 Fl. in prachtvollen diversen **Blumengerüchen** mit reizendem Deckelbild in **hochfeiner** und einfacher Ausstattung.

Gefüllte Tolletten-Kästchen und Körbchen.

Tolletteseifen von Treu und Nuglisch, Berlin, in Cartons à 3 Stück, als Veilchen, Reseda, Rose, Ephenguet, Jockey-Club, Lilienmilch 2c. eignen sich sämmtlich als geschmackvolle Präsente und empfiehlt

Adler-Drogerie

Halle a. S. A. Steinbach, Königstr. 16.

A. L. Müller & Co., Halle a/S., Poststraße 8,

empfehlen zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** ihr großes, gut sortirtes Lager von

Lampen, Haus- und Küchengeräthen und Wirthschafts-Maschinen jeder Art.

Ganz besonders aufmerksam machen wir auf unseren

Allein-Verkauf von grauwolkig importirten **Kochgeschirr.**

sowie auf unsere

Niederlage Solinger Stahlwaaren.

J. A. HENCKELS SOLINGEN

Täglich Eingang von Neuheiten für den häuslichen Bedarf.

Zur Besichtigung unserer Weihnachts-Ausstellung laden ergebenst ein.

C. Luckow

Leipzigerstraße 87/88 („Rheingold").

Großes Lager in

Lederwaaren.

Galanterie u. Kurzwaaren.

Reiche Auswahl — Billigste Preise.

Nur solideste Waaren.

Cigarren-Offerte.

Liebhabern einer feinen jedoch billigen Cigarre empfehle als **sehr preiswerth:**

		₰/00 ℳ
Mercedes III, gar. rein in Pack.	35 ℳ	36
Sol de Peru, ganz rein, angenehm		40
Raphael II, ff. Präsentkistchen	1/20	40
Sport, Caffee-Cigarre, kl. Format		40
Maritima II, sehr alt, beliebt	1/20	45
Fumador, dickfaltig gepreßt, groß		45
Hohenzollern, ohne Conc., voll	1/20	50
Mercedes II, leicht und fein	1/20	50
Famoso, ff. Seedleafdecker	1/20	50
Estrema, hübsches Festgeschenk	1/40	50
Präsent-Cigarre, desgl.	1/40	50
Distinguida, Feiz Brasil, edel		55
Evora y Ca, dicke Cedernsourniere, verschließbar	1/10	60
Skat, Präsent-Cigarre	1/40	60
Festivo, desgl.	1/40	60
Professor Stengel, Attrappe in Buchf. à 50 Stück		60
Primas, volles Format, sehr beliebt		60
Monumenta, sehr pikant, Cubaeinl.		60
Plantar, hochfeine Cuba-Cigarre		60
Pyramidales, großes Bock-Format ff.		60
La Mar I, elegant und sehr beliebt		60
Hurrah! 4 Kaiser, nobles Festgesch.	1/40	80
Imperiales, desgl.	1/40	80
Santa Noce, desgl.	1/40	90

Sämmtliche der heute empfohlenen Cigarren, die sich nicht nur in Folge ihrer durchweg **vorzüglichen Qualität,** sondern auch **wegen ihrer gediegenen und geschmackvollen Packung** vorzüglich zu

Weihnachtsgeschenken

eignen, werden auch in einzelnen Kistchen zu Original-Preisen abgegeben. **Bei Vorhereinsendung des Betrages** und **bei Entnahme von 500 Stück,** in den Preislagen **von Mk. 60 aufwärts schon von 300 Stück** (auch sortirt) erfolgt **Franco-Zustellung** nach **ganz Deutschland.** Wiewohl das fast **neunjährige Bestehen meiner Firma** einem geehrten Publikum die **beste Garantie** für **reelle Bedienung bietet,** erkläre mich, **trotzdem diese Fälle in meinem Geschäft nie eintreten, bereit, nicht Convenirendes umzutauschen, resp. auf meine Kosten zurückzunehmen. Ersparniß der Ladenmiethe** und **sonstiger Spesen** setzen mich in die Lage, **äußerst billig verkaufen zu können, da mein Geschäfts-Princip großer Umsatz bei nur ganz geringem Nutzen ist. Aufträge für Weihnachten erbitte recht bald,** um bei den **gesteigerten Anforderungen** allen Wünschen **rechtzeitig** nachkommen zu können. Ich liefere schon für **Mk. 1,90** eine **gut brennende,** für **Mk. 3,50** eine **garantirt nur aus überseeischen Tabaken hergestellte Cigarre von vorzüglicher Qualität.** Indessen bietet mein Lager **feinster Havanna-Cigarren** und **Importen** auch dem verwöhntesten Geschmack **bei allerbilligster Preisstellung das Beste, was überhaupt existirt.**

Walther Burckhardt,

1. Dachritzgasse 1.

An der Großen Ulrichstraße.

Kein Laden.

Als Weihnachtsgeschenke

empfohlen!

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rorro.**

Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage.

Geheftet **3 Mk.** In eleg. Ganzleinenband **4 Mk.**

Sächsisch-Thüringisches Dichterbuch.

Herausgegeben von **G. Emil Barthel.**

Zwei Bände.

Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganze.

Geheftet à **3 Mk.** In eleg. Ganzleinenband à **4 Mk.**

Verlag von Otto Hendel in Halle.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Gelegenheitskauf.

Ich habe einen großen Posten schwere **gold. Herren- u. Damen-Remontoir- und Schlüssel-Uhren** für die Hälfte des Werthes zu verkaufen.

C. Buchholz,

Markt 26, Rother Thurm.

C. Buchholz,

Markt 26, Rother Thurm.

Größtes Lager in

Gewehren u. Teschings

aller Systeme.

Revolver, Pistolen, Terzerole.

Munition

spottbillig.

Alte Gewehre und **Waffen** nehme in Zahlung.

Winterüberzieher

in vielen verschiedenen Sorten zu jedem Preise. — **Größte** Auswahl. Reelle Bedienung.

C. Buchholz,

Markt 26, im Rothen Thurm, 1 Tr.

Altes Gold und Silber,

goldene u. silberne Uhren, Münzen u. s. w. kauft fortwährend und zahlt hohe Preise

C. Buchholz,

Markt 26, im Rothen Thurm, 1 Tr.

Zieh-Harmonikas

in vielen verschiedenen Sorten, von 4 Mk. an, mit 10 Klappen 4 Mk. 50 Pf. und 7 Mark, doppeltourige mit 21 Klappen 10 und 12 Mk. **Alte Harmonikas** nehme in Zahlung an.

C. Buchholz,

Markt 26, im Rothen Thurm, 1 Tr.

Drucksachen

für

Kontore

(Briefbogen, Circulare, Couverts, Rechnungen, Postkarten, Post-Anweisungen, Packet-Adressen, Geschäftskarten, Quittungen, Wechsel u. dgl.)

Vereine

(Einladungskarten, Programms, Tisch- und Tanzkarten, Diplome, Statuten 2c.)

Familien

(Visitenkarten, Geburts-, Verlobungs-, Hochzeits-, Todesanzeigen, Einladungen, Traumgslieder, Tafel-Gesänge, Glückwunschkarten, zum Namen-Eindruck) empfiehlt infolge Spezial-Einrichtung **besonders billig**

Karl Pritschow,

Buchdruckerei und Papier-Handlung,

Albrechtstraße, Ecke Geiststraße.

Alle Pelzarbeiten und Mützen

werden sorgfältig in meiner Werkstatt angefertigt und zu den niedrigsten Preisen berechnet.

M. Klose, Kürschner, Domplatz 5, 1.

Ariston

mit 25 Musikstücken für 20 ℳ zu verkaufen Brunnenplatz 6 im Laden.

Zu verkaufen

eine Dampfanlage mit 20pferd. Rott'schen Röhrenkessel und 10- bis 12pferd. Maschine, jetzt im Betriebe einer Holl. Mühle, mit allen Transmissionen u. Reservetheilen, billigst.

Auskunft ertheilt Herm. Bierbaum in Eilenburg.

Marzipan,

täglich frisch, eigenes Fabrikat

C. L. Blau's Conditorei.

Circa 1500 Weihnachtsbäume

fast nur **Doppel-Tannen** werden vom **14. d. Mts.** an noch abgegeben auf **Degenershausen b/Ermsleben a/H.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18881214043/fragment/page=0004